

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (15. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Fritz Kuhn, Dr. Anton Hofreiter, Dr. Valerie Wilms, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 17/9741 –**

### **Transparenz zum Bau der ICE-Neubaustrecke Wendlingen–Ulm herstellen**

#### **A. Problem**

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, nach dem der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, über die Mitglieder der Bundesregierung im Aufsichtsrat der Deutschen Bahn AG (DB AG) einen Beschluss herbeizuführen, der das Management der DB AG zu vollumfänglicher Transparenz bei den Projekten Neubaustrecke Wendlingen–Ulm und Stuttgart 21 verpflichtet; dem Haushaltsausschuss und dem Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung des Deutschen Bundestages darzulegen, in welcher Weise die Projektfinanzierung für die Neubaustrecke Wendlingen–Ulm nach 2018 gesichert werden soll und welche Auswirkungen dies auf die geplanten Fertigstellungstermine anderer Bedarfsplanprojekte hat; in Absprache mit dem Land Baden-Württemberg, das die Strecke mit einem Festbetrag von 950 Mio. Euro finanzieren soll, eine erneute unabhängige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur Neubaustrecke Wendlingen–Ulm zu beauftragen und deren Ergebnisse im Sinne der von der Bundesregierung in Aussicht gestellten neuen Transparenz und Bürgerbeteiligung bei Großprojekten öffentlich zu machen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD.**

#### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

#### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 17/9741 abzulehnen.

Berlin, den 7. September 2012

### **Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung**

**Dr. Anton Hofreiter**  
Vorsitzender

**Werner Simmling**  
Berichtersteller

## Bericht des Abgeordneten Werner Simmling

### I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/9741** in seiner 181. Sitzung am 24. Mai 2012 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur federführenden Beratung sowie an den Haushaltsausschuss, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und an den Ausschuss für Tourismus zur Mitberatung überwiesen.

### II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, über die Mitglieder der Bundesregierung im Aufsichtsrat der Deutschen Bahn AG (DB AG) einen Beschluss herbeizuführen, der das Management der DB AG zu vollumfänglicher Transparenz bei den Projekten Neubaustrecke Wendlingen–Ulm und Stuttgart 21 verpflichtet; dem Haushaltsausschuss und dem Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung des Deutschen Bundestages darzulegen, in welcher Weise die Projektfinanzierung für die Neubaustrecke Wendlingen–Ulm nach 2018 gesichert werden soll und welche Auswirkungen dies auf die geplanten Fertigstellungstermine anderer Bedarfsplanprojekte hat; in Absprache mit dem Land Baden-Württemberg, das die Strecke mit einem Festbetrag von 950 Mio. Euro finanzieren soll, eine erneute unabhängige Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zur Neubaustrecke Wendlingen–Ulm zu beauftragen und deren Ergebnisse im Sinne der von der Bundesregierung in Aussicht gestellten neuen Transparenz und Bürgerbeteiligung bei Großprojekten öffentlich zu machen.

### III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag in seiner 94. Sitzung am 27. Juni 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat den Antrag auf Drucksache 17/9741 in seiner 77. Sitzung am 27. Juni 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/

DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD dessen Ablehnung.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag in seiner 60. Sitzung am 27. Juni 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD dessen Ablehnung.

### IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat den Antrag auf Drucksache 17/9741 in seiner 77. Sitzung am 27. Juni 2012 beraten.

Die **Fraktion der CDU/CSU** schloss sich den Ausführungen der Fraktion der FDP an und betonte, man hoffe auf einen schnellen Bau der Strecke, bei Einhaltung der jetzigen Kostenschätzung.

Die **Fraktion der SPD** erklärte, mit Teilen des Antrags stimme sie überein. Transparenz bei derart großen Projekten solle eine Selbstverständlichkeit sein.

Die **Fraktion der FDP** lehnte den Antrag ab, da gemäß dem Ergebnis der im Jahr 2011 erfolgten Bedarfsplanüberprüfung die Wirtschaftlichkeit der Strecke Stuttgart–Ulm–Augsburg weiterhin gegeben sei und auch die Finanzierung gesichert sei.

Die **Fraktion DIE LINKE.** kündigte an, sie werde dem Antrag zustimmen, weil die dort aufgeworfenen Fragen berechtigt seien und die Herstellung von Transparenz dringend notwendig sei. Sie bedaure aber, dass der Antrag keine Ablehnung des Projekts beinhalte.

Die **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** wies darauf hin, dass der Antrag lediglich die Forderung beinhalte, Transparenz für die Kostensituation bei der Neubaustrecke Wendlingen–Ulm herzustellen, nicht aber, dass das Projekt verhindert werden solle.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der SPD die Ablehnung des Antrags auf Bundestagsdrucksache 17/9741.

Berlin, den 7. September 2012

**Werner Simmling**  
Berichterstatter

